

230/2016 – 18. November 2016

## 20.11.2016: Weltgedenktag für die Straßenverkehrstopfer **Knapp über 26 000 Verkehrstote 2015 in der EU** Weniger als halb so viele Opfer wie vor 20 Jahren

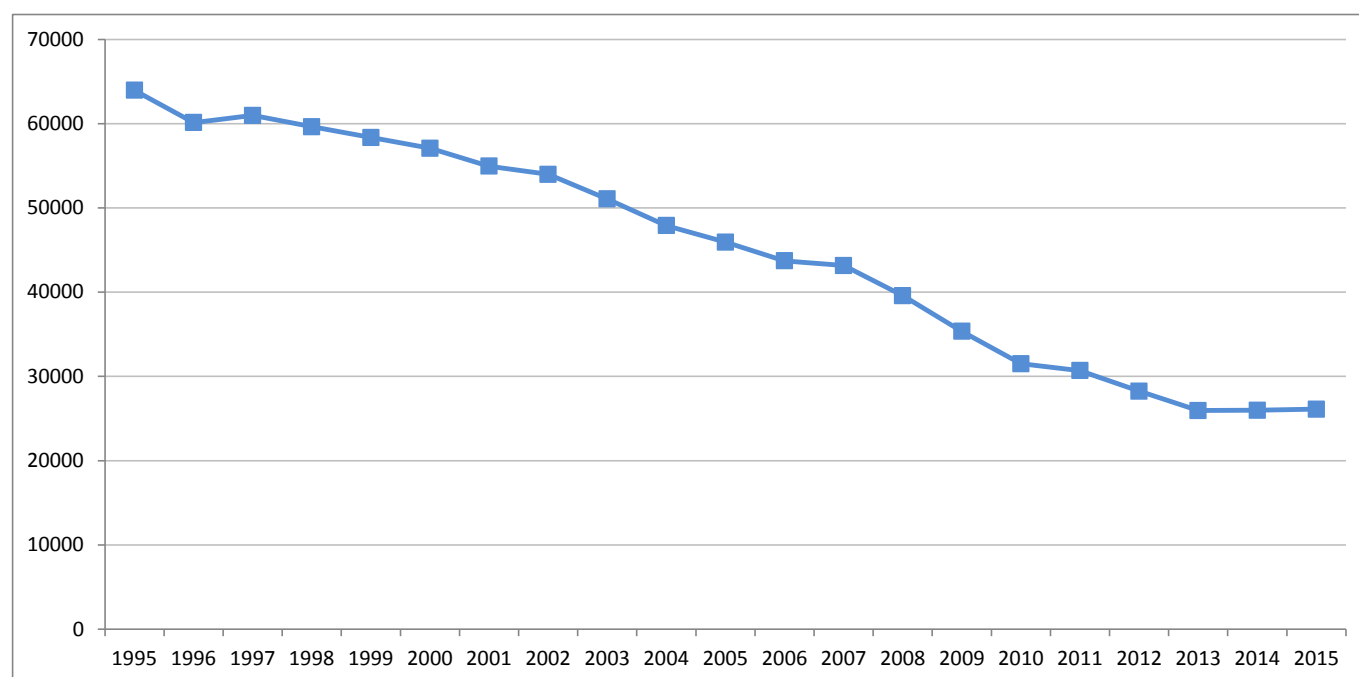
Im vergangenen Jahr kamen in der **Europäischen Union** (EU) 26 100 Personen bei Verkehrsunfällen ums Leben. Obwohl dies ein leichter Anstieg gegenüber 2014 (+0,5%) ist, lässt sich bei der Zahl der Todesopfer im Straßenverkehr in der **EU** in den vergangenen 20 Jahren insgesamt ein rückläufiger Trend beobachten. Gegenüber 1995 ist die Zahl der Straßenverkehrstopfer um fast 38 000 (-59,2%) von knapp 64 000 auf etwas über 26 000 im Jahr 2015 gesunken.

Im Vergleich dazu kamen 2015 bei Unfällen im Luftverkehr auf dem Gebiet der EU 283 Menschen ums Leben sowie 963 Personen bei Eisenbahnunfällen.

In den EU-Mitgliedstaaten wurden 2015 die meisten Todesopfer im Straßenverkehr in **Frankreich** (3 461), **Deutschland** (3 459) und **Italien** (3 428), gefolgt von **Polen** (2 938), verzeichnet.

**Eurostat, das statistische Amt der Europäischen Union**, veröffentlicht diese Angaben, die weitgehend aus der CARE-Datenbank der Europäischen Kommission extrahiert wurden, anlässlich des Weltgedenktags für die Straßenverkehrstopfer, der alljährlich am dritten Sonntag im November stattfindet.

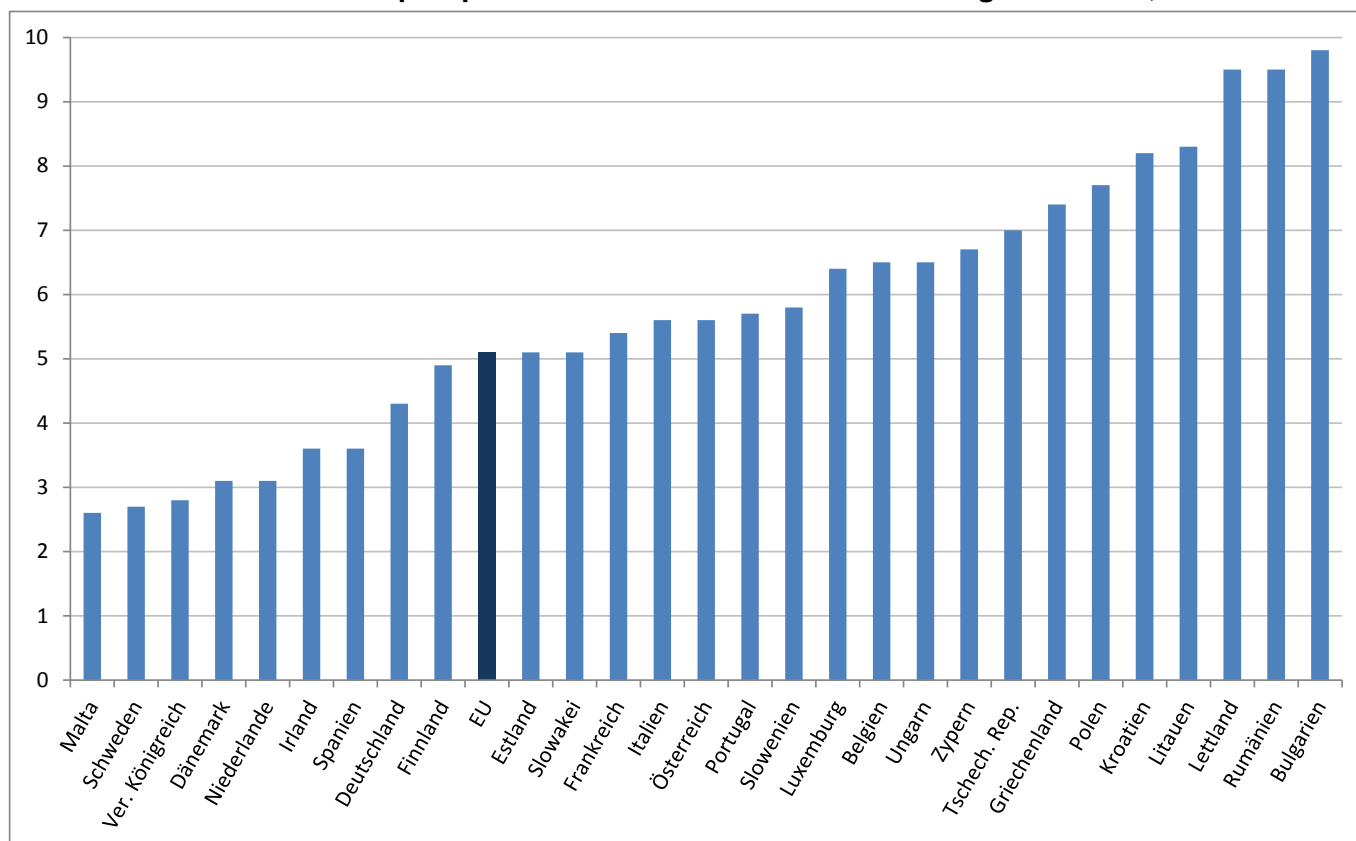
**Straßenverkehrstopfer in der Europäischen Union, 1995-2015**



## Zahl der Todesopfer im Straßenverkehr im Verhältnis zur Bevölkerung in Malta, Schweden und im Vereinigten Königreich am niedrigsten, in Bulgarien, Lettland und Rumänien am höchsten

Verglichen mit der Bevölkerung des jeweiligen Mitgliedstaats waren die Quoten der Unfalltoten im Straßenverkehr 2015 in **Malta** (2,6 Straßenverkehrstote im Land pro 100 000 Einwohner gemeldet), **Schweden** (2,7) und dem **Vereinigten Königreich** (2,8) am niedrigsten; dahinter rangierten **Dänemark** und die **Niederlande** (je 3,1), **Irland** und **Spanien** (je 3,6). Am anderen Ende der Skala wurden die höchsten Quoten in **Bulgarien** (9,8 Straßenverkehrstote im Land pro 100 000 Einwohner), **Lettland** und **Rumänien** (jeweils 9,5) verzeichnet, gefolgt von **Litauen** (8,3), **Kroatien** (8,2), **Polen** (7,7) und **Griechenland** (7,4). Im Jahr 2015 waren insgesamt 5,1 Straßenverkehrstote pro 100 000 Einwohner in der EU zu beklagen.

**Straßenverkehrstote pro 100 000 Einwohner in den EU-Mitgliedstaaten, 2015**



## Langfristig deutlicher Abwärtstrend in allen EU-Mitgliedstaaten

Im Vergleich zu 2014 nahm die Zahl der Straßenverkehrstote 2015 in der Mehrzahl der EU-Mitgliedstaaten zu, wobei der größte Anstieg in **Zypern** (+26,7%) verzeichnet wurde, gefolgt von **Finnland** (+16,2%), **Kroatien** (+13,0%), **Österreich** (+11,4%), den **Niederlanden** (+11,3%), **Slowenien** (+11,1%) und **Malta** (+10,0%). Im Gegensatz dazu wurden die deutlichsten Rückgänge in **Estland** (-14,1%), **Irland** (-14,0%), **Lettland** (-11,3%), **Litauen** (-9,4%), **Polen** (-8,2%) sowie in **Portugal** (-7,1%) registriert. Auf EU-Ebene blieb die Zahl der Straßenverkehrstote mit einem leichten Anstieg von knapp 26 000 im Jahr 2014 auf etwa 26 100 im Jahr 2015 nahezu unverändert.

Über einen längeren Zeitraum betrachtet zeichnet sich jedoch in allen Mitgliedstaaten gegenüber 1995 ein deutlich rückläufiger Trend ab. Insbesondere verringerte sich die Zahl der Straßenverkehrstote um mehr als zwei Drittel in **Estland** (von 332 (1995) auf 67 (2015) bzw. -79,8%), **Portugal** (-78,1%), **Lettland** (-71,5%), **Slowenien** (-71,1%), **Spanien** (-70,6%), **Dänemark** (-69,4%) und **Griechenland** (-66,6%). Dagegen sank die Zahl der Verkehrstoten um weniger als 40% in **Malta** (von 14 (1995) auf 11 (2015) bzw. -21,4%), **Rumänien** (-33,5%) und **Finnland** (-39,7%). Insgesamt hat sich in der EU die Zahl der Todesopfer bei Verkehrsunfällen zwischen 1995 und 2015 mehr als halbiert (-59,2%).

## Straßenverkehrsoffer in den EU-Mitgliedstaaten im Jahr 2015

	Zahl der Verkehrstoten	Veränderung 2015/2014	Veränderung 2015/1995	Zahl der Todesopfer pro 100 000 Einwohner
<b>EU</b>	<b>26 100*</b>	<b>+0,5%</b>	<b>-59,2%</b>	<b>5,1</b>
Belgien	732	+0,7%	-49,5%	6,5
Bulgarien	708	+7,1%	-44,0%	9,8
Tschech. Rep.	734	+6,7%	-53,8%	7,0
Dänemark	178	-2,2%	-69,4%	3,1
Deutschland	3 459	+2,4%	-63,4%	4,3
Estland	67	-14,1%	-79,8%	5,1
Irland	166	-14,0%	-62,0%	3,6
Griechenland	805	+1,3%	-66,6%	7,4
Spanien	1 689	+0,1%	-70,6%	3,6
Frankreich	3 461	+2,3%	-61,1%	5,4
Kroatien	348	+13,0%	-56,5%	8,2
Italien	3 428	+1,4%	-51,2%	5,6
Zypern	57	+26,7%	-51,7%	6,7
Lettland	188	-11,3%	-71,5%	9,5
Litauen	242	-9,4%	-64,0%	8,3
Luxemburg	36	+2,9%	-48,6%	6,4
Ungarn	644	+2,9%	-59,5%	6,5
Malta	11	+10,0%	-21,4%	2,6
Niederlande	531	+11,3%	-60,2%	3,1
Österreich	479	+11,4%	-60,4%	5,6
Polen	2 938	-8,2%	-57,4%	7,7
Portugal	593	-7,1%	-78,1%	5,7
Rumänien	1 893	+4,1%	-33,5%	9,5
Slowenien	120	+11,1%	-71,1%	5,8
Slowakei	274	-5,8%	-58,5%	5,1
Finnland	266	+16,2%	-39,7%	4,9
Schweden	259	-4,1%	-54,7%	2,7
Ver. Königreich	1 806	-2,6%	-52,0%	2,8

\* Auf die nächste Hunderterstelle gerundet.

### Geografische Informationen

Die **Europäische Union (EU)** umfasst Belgien, Bulgarien, die Tschechische Republik, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland, Schweden und das Vereinigte Königreich.

### Methoden und Definitionen

Bei der Quelle der Daten über Opfer von Verkehrsunfällen handelt es sich um die CARE -Datenbank, die zur Gänze von der Generaldirektion Mobilität und Verkehr (GD MOVE) der Europäischen Kommission verwaltet wird. CARE ist eine gemeinschaftliche Datenbank über Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden. In den Tabellen der Eurostat-Datenbank finden sich nur die Zahlen der Todesopfer, da der Begriff „Verletzungen“ in den Mitgliedstaaten nicht ganz einheitlich definiert ist. Diese Tabellen enthalten Daten über Verkehrstote, die nach Geschlecht, Straßentypnutzer, Altersklasse sowie Art des Gebiets bzw. Fahrzeugs aufgeschlüsselt sind.

### Weitere Informationen

Eurostat-Webseite, [Rubrik](#) Verkehrsstatistik

Eurostat-Datenbank zum Thema Verkehr

Eurostat-Veröffentlichung „Energy, transport and environment indicators“, Ausgabe 2016

CARE-Daten der Europäischen Kommission

Offizielle [Webseite](#) des Weltgedenktags für die Straßenverkehrsoffer

Herausgeber: **Eurostat-Pressestelle**

**Vincent BOURGEAIS**

**Tel. +352-4301-33444**

**[eurostat-pressoffice@ec.europa.eu](mailto:eurostat-pressoffice@ec.europa.eu)**

 [ec.europa.eu/eurostat](http://ec.europa.eu/eurostat)


Weitere Informationen zur Straßenverkehrsstatistik:

**Hans STRELOW**

**Tel. +352-4301-34580**

**[hans.strelow@ec.europa.eu](mailto:hans.strelow@ec.europa.eu)**

 **[@EU Eurostat](https://twitter.com/EU_Eurostat)**

 **Medien-Anfragen:** Eurostat Media Support / Tel. +352-4301-33408 / [eurostat-mediasupport@ec.europa.eu](mailto:eurostat-mediasupport@ec.europa.eu)

[ec.europa.eu/eurostat](http://ec.europa.eu/eurostat) 